



Robert Kekez
Pressereferent

Telefon
(0211) 61734-34

Telefax
(0211) 61734-500

presse@awk.nrw.de
www.awk.nrw.de
05. Mai 2010

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Jahresfeier am 12.05.2010

Ablaufplan

16.30 Uhr Fototermin mit den neuen Mitgliedern

Bibliothek der Akademie (1. Etage)

17.00 Uhr Begrüßung

Professor Dr. Dr. Hanns Hatt

Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Künste

17.10 Uhr Grußwort

Professor Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des
Landes Nordrhein-Westfalen

17.30 Uhr Jahresbericht des Präsidenten

18.00 Uhr Verleihung des Karl-Arnold Preises

18.15 Uhr Musikalisches Intermezzo

Tabea Zimmermann, Bratsche

18.45 Uhr Festvortrag

„Hans Schwippert und die Architektur des Wiederaufbaus“

Professor Dr. Wolf Tegethoff, Ludwig-Maximilians-Universität München

19.30 Uhr Empfang

Weitere Informationen

Tabea Zimmermann

Tabea Zimmermann erhielt im Alter von drei Jahren ihren ersten Bratschenunterricht, zwei Jahre später begann sie mit dem Klavierspiel. An ihre Ausbildung bei Ulrich Koch an der Musikhochschule Freiburg schloss sich ein kurzes, intensives Studium bei Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg an.

Professuren hatte Tabea Zimmermann bereits an der Musikhochschule Saarbrücken und an der Frankfurter Hochschule für Musik inne, seit Oktober 2002 ist sie Professorin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Sie gilt heute als weltweit führende Bratschistin. Als Solistin ist sie regelmäßig zu Gast bei den großen internationalen Orchestern wie den Berliner Philharmonikern oder London Symphony.

Für ihr künstlerisches Wirken ist Tabea Zimmermann sowohl in Deutschland als auch im Ausland mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Frankfurter Musikpreis, dem Hessischen Kulturpreis, dem Rheingau Musikpreis und dem Internationalen Preis der Accademia Musicale Chigiana in Siena.

Musikalisches Intermezzo

Johann Sebastian Bach (1820-1881)
Suite für Violoncello solo Nr. 2 in d-Moll
BWV1008
1. Satz Prélude

György Kurtag (*1926)
signs, games and messages für Bratsche solo
'In Nomine – all'ongherese'

Henri Vieuxtemps (1820-1881)
Capriccio for Viola Solo, Op. posth. Nr. 9

Professor Dr. Wolf Tegethoff

Studium Kunstgeschichte, Städtebau, Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Bonn und New York (Columbia)

1981 Promotion in Bonn

1981-87 Assistent am Kunsthistorischen Institut Kiel

1987-91 Zweiter Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München

seit 1991 Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München

seit 2000 Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (seit 1998); Institut national d'histoire de l'art, Paris: Membre du conseil scientifique (seit 2007); Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse: Mitglied des wissenschaftlichen Beirats (seit 2008); Mitglied der Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts, insbesondere aus jüdischem Besitz (seit 2008).